

**Z27 Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley aus Auenlehm, z. T. über Schwarzwaldschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-A02	
<b>Flächenanteil</b>	70–85 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland	
<b>Relief</b>	ebene bis flachwellige Taläue der Kander sowie Talsohlen kleiner Bäche bei Schliengen-Obereggenen und Lörrach-Haagen	
<b>Bodentyp</b>	Auengley-Brauner Auenboden, Brauner Auenboden-Auengley und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls–Ls3–Tu3,G0–3	>10 dm
	S–Sl3,G–mO2–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, in grundwassernäheren Tiefenbereichen, Auengley; vereinzelt Brauner Auenboden-Auenpseudogley und Auenpseudogley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (260–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (210–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen in der Vorbergzone Talsohle der Kander zwischen Kandern und Binzen sowie Talsohlen kleiner Bäche bei Schliengen-Obereggenen und Lörrach-Haagen